

heiß die Gemeinde mit den Freigutsbesitzern zusammengerufen. In dieser Versammlung entstand ein Aufruhr. Man verlangte den Verwalter des Kammergutes mit Namen Heinr. Ludw. Kott, im Dienste des Gutspächters Schlöffel. Die Versammelten brachen aus der Schenke nach dem Gute auf, um den Verwalter herauszuholen. Derselbe hatte aber noch rechtzeitig flüchten können. Am 29. März wurden die Ortsbewohner wieder und zwar durch Bochen an die Fenster aufgefordert, an einem bestimmten Orte, mit Knütteln bewaffnet, zu einer Zusammenrottung zu erscheinen. Man wollte dem Gutsbesitzer Köllner, an dem Kirchplane wohnend, die Fenster einschlagen, und es schien auch auf eine Plünderung abgesehen zu sein, denn es hatten sich viele Weiber mit Säcken eingefunden. Das Einschreiten einiger angesehenen und entschlossener Männer (Justizrath Perlet, Oberförster Krug, Superintendent Reil und Domänenrath Schlöffel) und die Verhaftung einiger Hauptanführer (Drechslergeselle K., Friedr. W. und Melch. Sch.) brachte die Masse zum Weichen und zur Ruhe. Andr. W., der in sein Haus geflüchtet, bedrohte jeden, der in dasselbe komme, um ihn zu arretieren, mit der Art. Ernst Perlet, der Sohn des Justizraths, „pactete“ Th. Sch. (einen vierchrötigen Mann), welcher sich auf die Erde geworfen hatte, als man ihn arretieren wollte, und trug ihn in die Frohnfeste. Eine ruhige Stimmung kehrte wieder ein, als man zu Ende des Monats März die Frevler, welche das große Kloster Zella auf dem Eichsfelde, 13 km westlich von Mühlhausen, geplündert und verwüstet hatten, schwer gefesselt unter starker Militärbegleitung auf vielen Wagen durch Gräfentonna zur Festung Erfurt transportieren sah. Es waren Einwohner von Struth und Efelder in der Nähe des Klosters Zella gewesen.

Zum Schutze des Ortes richtete man auch in Gräfentonna im Juni 1848 eine Volksbewaffnung unter dem Namen Bürgerwehr ein. Major war der Gutspächter Carl Fdr. Leberecht Schlöffel, dessen Adjutant Hermann Reich, Sohn des Gutsbesizers und Schultheißen Friedrich Reich; Hauptmann war der Rentamtskommissär Carl Fdr. Chr. Krause, Oberlieutenant der Anspanner Heinr. Christian Preißing und Unterlieutenants 1. Gutsbesitzer Robert Lehmann, 2. Materialist Christian Bieleert, 3. Kaufmann Joh. Frch. Carl Thomas und 4. der Schreiner Georg Heinr. Vinz. An der am 6. Aug. 1848 abgehaltenen Versammlung von Wehrmannschaften auf dem Voxberge bei Gotha, in welcher dem Reichsverweser Erzherzog Johann gehuldigt wurde, und wozu sich gegen 8000 Wehrleute aus dem ganzen Lande einfanden, nahm auch die Volksbewaffnung von Gräfentonna teil.